

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 11/2023
25. November 2023

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigh, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Monatszeitung mit AMTSBLATT und Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE:



9 IM PORTRÄT:
Der Mann für Kultur und Marketing in Storkow (Mark).



16 IM FIEBER:
Storkower Gruppe „Men of Fire“ auf Wettkampfkurs.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 0160 976 888 00
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA

Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Storkower Feuerwehrleute im Allgäu

Unter schwerem Atemschutz erklimmen die beiden Storkower Feuerwehrleute Sebastian Bothur und Dominik Sigg die Heini-Klopfer-Skiflugschanze in der Nähe des bayerischen Wintersportorts Oberstdorf. Beide nahmen dort im Oktober an einem Treppenlauf teil. Es soll nicht der letzte Wettbewerb sein. Mehr dazu auf Seite 3.

FOTO: FEUERWEHR STORKOW

Storkower Innenstadt in festlichem Glanz

VERANSTALTUNG: Am zweiten Adventswochenende findet der Weihnachtsmarkt statt.

Vorfreude, schönste Freude! Am zweiten Adventswochenende vom 8. bis 10. Dezember erstrahlt der Storkower Weihnachtsmarkt wieder im vorweihnachtlichen Lichterglanz.

Stimmungsvoller Start ist der Weihnachtsschlagereabend mit The Voice of Germany Sänger Mikey Cyrox am Freitag auf dem Marktplatz. Der erste duftig-dampfende Glühwein kann beim traditionellen Glühweinanstößen verkostet werden. Auf der Altstadt Bühne stehen am Samstag und Sonntag dieses Mal die „Weihnachts-Kinder-Disco“ zum Mitmachen, die „Rockin Christ-

mas“ mit Mikey Cyrox und „Die Große Weihnachtsparty“ mit Star-Choreograph Josiah Bruce auf dem Plan. Die Veranstaltungsagentur Jüttner Entertainment unterstützt die Stadt bei der Organisation auf dem Marktplatz und wartet mit besonderen Händlern und abwechslungsreichen Programmpunkten auf. Auf dem festlich dekorierten Burghof geht es eher besinnlich zu. Bei einem leckeren Heißgetränk und einer herzhaften oder süßen Speise kommt weihnachtliche Stimmung auf. Kinder dürfen sich auf allerlei Aktionen freuen. Im Burghofsaal werden Lebkuchenhäuser gestaltet, Kerzen verziert und Gestecke gebastelt. Beim Kreativmarkt auf der Ga-

lerie der Burg lassen sich handgefertigte und liebevoll gestaltete Geschenke finden. Das beliebte Sockentheater der Gefährten der Nacht lässt jedes verspielte kleine Herz höherschlagen.

Das Stadtmaskottchen Storki und der Weihnachtsmann treffen am Nachmittag auf dem Burghof ein, um die Kinder zu begrüßen und ein Weihnachtslied anzustimmen. Anschließend fahren sie mit geschmückten Treckern der Schlepperfreunde Philadelphia zum Marktplatz, um auf der Bühne die Wunschzettel in Empfang zu nehmen. Über einstudierte Gedichte und Lieder freuen sich Storki und der Weihnachtsmann ganz besonders. (svs)

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: www.bestattungen-moese.de

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Ihr neues Zuhause!

Wir bieten im Stadtzentrum von Storkow große 4-Raum-Wohnung, frisch saniert und renoviert, bezugsfertig ab März 2024.

Bei Interesse melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gern!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Ärger um Angler am See

ALT STAHSNDORF: Der See im Storkower Ortsteil ist bei Petrijüngern beliebt. Allerdings kommt es immer wieder zu Konflikten. Jetzt reagiert die Stadt.

Der Stahnsdorfer See ist ein beliebtes Gewässer. Er zieht Spaziergänger und Angler an. Seit Jahren beschwerten sich Anwohner jedoch über Müll im Wald.

Randvoll sind die beiden Abfalleimer am Strand von Alt Stahnsdorf. Die kleine Badestelle ist im Sommer vor allem bei den Einwohnern des Storkower Ortsteils beliebt. Und sie sorgen auch dafür, dass alles sauber und ordentlich bleibt. Doch auswärtige Angler machen sich seit Jahren unbeliebt, weil sie überall Müll liegen lassen und am Ufer Partys feiern.

„Eine Zeit lang habe ich jeden Tag Anrufe von Alt Stahnsdorfern erhalten, die sich über die Zustände am See beschwerten“, sagt Denny Flachsenberger, der ehrenamtliche Ortsbürgermeister. Anwohner Sven Koebsch ist selbst Angler, ärgert sich seit Jahren über die haltlosen Zustände dies und jenseits des Stahnsdorfer Sees. Unzählige Male ist er selbst losgezogen und hat Müll eingesammelt. „Allmählich reicht es uns aber, wir haben die Nase voll.“

Koebsch hat beobachtet, dass vor allem am Wochenende ganze Völkerscharen an den See fahren – oftmals verbotenerweise bis runter ans Wasser. Unter den Gästen sind Angler, die seinen Schilderungen zufolge aus Russland, der Ukraine, Syrien und Rumänien stammen. Nicht selten feiern im Sommer Berliner Familien, machen Lagerfeuer. Erst vergangenes Jahr musste die Feuerwehr ausrücken, weil es im Wald am See brannte. Vermutlich waren Funken eines Lagerfeuers auf den trockenen Waldboden übergesprungen und waren Auslöser für den Vegetationsbrand.

Ortsbürgermeister Flachsenberger sind jedoch die Hände gebunden. Er kann Hinweise aus der Bevölkerung nur weitergeben – in diesem Fall an das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark). Aus dem Rathaus heißt es auf Anfrage des Lokalanzeigers, dass die Probleme bekannt seien und man im Austausch mit dem örtlichen Revierförster ist. Denn der Forstbetrieb Brandenburg ist für den an den See grenzenden Wald zuständig. Auch Flachsenbergers Bemühungen, in seiner Funk-



Anwohner haben vor Jahren Abfalleimer am Stahnsdorfer See aufgestellt. Angler, die nicht aus dem Ort stammen, hinterlassen jedes Wochenende große Müllberge im Wald bei Alt Stahnsdorf.

FOTO: MARCEL GÄDING

tion als Stadtverordneter eine Lösung zu erwirken, schlugen bislang fehl.

Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig kennt die Problematik mit dem Müll und immer wieder kehrenden Auseinandersetzungen am See. Sie ist selbst Anwohnerin und war bislang davon

ausgegangen, dass die zuständigen Ämter zusammenarbeiten. Seit der Forstbetrieb Brandenburg jedoch mitteilte, dass es zwischen den Behörden keine Kooperation geben soll, ist sie alarmiert. „Ich werde zeitnah alle Beteiligten an einen Tisch holen“, verspricht sie. (gäd.)

Naturnahe Gärten ausgezeichnet

EHRE: Drei Projekte im Naturpark Dahme-Heideseen erhalten eine Plakette – auch der InsektenParadiesGarten ist dabei.

Für ihre naturnahe Gestaltung und Pflege sind im Naturpark Dahme-Heideseen drei Gärten mit der Plakette »Natur im Garten« ausgezeichnet worden. Es handelt sich um den Bio-Garten Prieros, den Insekten-ParadiesGarten an der Burg Storkow und den Kräuter- und Naturhof Kolberg.

Die Aktion „Natur im Garten“ begleitet und unterstützt interessierte Menschen auf ihrem Weg zum ökologisch bewirtschafteten, naturnah gestalteten Garten. Ausgezeichnet wurden im Rahmen des Heimathaus- und Naturparkfestes in Prieros der Bio-Garten Prieros, der Insekten-

ParadiesGarten an der Burg Storkow und der Kräuter- und Naturhof Kolberg.

Wilde Ecken und naturnaher Wuchs sind in den ausgezeichneten Gärten gern gesehen. Aber auch blütenreiche Staudenbeete, alte Obstbäume, hochgewachsene Wiesen, Gemüse- und Kräutergärten. Wichtig ist die Vielfalt an Gartenelementen und eine Bewirtschaftung mit Kompost, Regenwasser und Mulch. Als Grundkriterien für die Auszeichnung „Natur im Garten“ muss auf die Verwendung von Torf, chemisch-synthetischen Düngemitteln sowie von Pestiziden verzichtet werden. Dann können Gärten wertvolle

Rückzugsgebiete für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren sein. Neben den Grundkriterien gibt es weitere Kriterien, die zum überwiegenden Teil erfüllt werden müssen. Für viele Menschen ist ein naturnaher Garten, der Mensch und Tier gleichermaßen nützt, eine Herzensangelegenheit. Doch nicht selten stoßen sie damit auf Unverständnis. Hier ein Umdenken anzuregen, ist ebenfalls ein Anliegen der Aktion.

Der Auszeichnung mit der Plakette ging eine Bewerbung beim Naturpark Dahme-Heideseen und eine Gartenbesichtigung mit einem durch das Landes-

amt für Umwelt beauftragten Berater voraus. Gleichgesinnte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde sind willkommen und könnten sich jederzeit bewerben. Das Gärtnern als erklärtes Lieblingshobby von Millionen Menschen bietet ein unschätzbbares Potenzial für eigenes nachhaltiges Handeln. Naturgärten ermöglichen nicht nur Entspannung und Lebensfreude. Sie bieten die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, gesunde Früchte zu ernten, Pflanzen und Tieren einen Lebensraum zu bieten und dabei einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Theresa Zeuner

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 14,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 0160 976 888 00.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **16. Dezember 2023**. Redaktionsschluss: 1. Dezember 2023.

Wenn der Körper in einem Ausnahmezustand ist

FEUERWEHR: Zwei Einsatzkräfte aus Storkow (Mark) stellen sich als Duo sportlichen Herausforderungen – sie beteiligen sich seit Kurzem an Feuerwehrwettbewerben.

Sebastian Bothur und Dominik Sigg sind aktive Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr von Storkow (Mark). Jetzt haben sie eine weitere Leidenschaft für sich entdeckt: Bei Feuerwehr-Sportwettkämpfen stellen sie Körper und Geist vor neue Herausforderungen.

Die Heini-Klopfer-Skiflugschanze nahe des bayerischen Ortes Oberstdorf ist regelmäßig Austragungsort für Skiflug-Weltmeisterschaften. Dass sich die Abfahrt aber auch für ganz andere sportliche Ausscheide eignet, haben die Teilnehmer des kürzlich veranstalteten Feuerwehr-Treppenlaufs bewiesen. Sie erklommen in voller Montur die mehr als 1000 Stufen. 178 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet waren ins Allgäu gekommen, um ihre Kräfte zu messen – unter ihnen auch zwei Storkower.

Sebastian Bothur und Dominik Sigg haben sich in diesem Jahr erstmals an Feuerwehr-Sportwettkämpfen beteiligt. Bothur ist stellvertretender Ortswehrführer des Löschzugs Mitte der Freiwilligen Feuerwehr Storkow (Mark). Sein Kamerad Sigg ist in der gleichen Löschgruppe ehrenamtlich als Truppführer aktiv. „2013 nahm ich das erste Mal an einem Treppenlauf teil“, erinnert sich der 34-jährige Sebastian Bothur, der hauptamtlich bei der Feuerwehr Fürstenwalde arbeitet. Damals hatte er gerade seine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger abgeschlossen. Schließlich konnte er dieses Jahr seinen Kameraden Dominik Sigg überzeugen, als Team zu einem Treppenlauf zu fahren.

Ihre Premiere hatten die beiden ehrenamtlichen Feuerwehrleute im August in Hamburg. Dort errangen sie ein respektables Ergebnis. Unter den 26 Teams ihrer Wertungsklasse belegten sie Platz 8. Die



Obwohl sie mangels Sauerstoff in der Flasche disqualifiziert wurden, genießen Sebastian und Dominik im Allgäu die Aussicht von der Skischanze.



Im Laufmarsch mehr als 1.000 Treppen hinauf: Sebastian Bothur und Dominik Sigg beim Treppenlauf in Hamburg.

FOTOS: FEUERWEHR STORKOW

knapp 500 Stufen erklommen sie innerhalb von 8 Minuten und 50 Sekunden. So angespornt starteten sie am 21. Oktober zur Heini-Klopfer-Skiflugschanze ins Allgäu. „Allerdings ging mir wenige Meter vor dem Ziel die Luft aus“, sagt Dominik Sigg.

Den Schiedsrichtern blieb nur, die Beiden zu disqualifizieren.

Im Gegensatz zu Oberstdorf erstreckt sich das Hotel Radisson Blu in Hamburg über 27 Etagen. Über das Treppenhaus ging es in Einsatzbekleidung, Sauerstoff-

flasche und Atemmaske nach oben auf 162 Meter Höhe. 1.068 Stufen galt es zu erklimmen. Auch für geübte Feuerwehrleute ist das ein Wettbewerb, der körperlich und geistig Grenzen aufzeigt. Denn immerhin tragen die Teilnehmer an die 25 Kilo Zusatzgewicht am Körper. „Die Beine brennen, die Lunge auch“, sagt Dominik Sigg. „Am Ende werden die Beine immer schwerer“, ergänzt Sebastian Bothur. Der Körper schreie wegen der Belastung nach Sauerstoff. Nicht ungewöhnlich sei, dass einem zwischendurch etwas übel werde. „Der Körper befindet sich in einem kompletten Ausnahmezustand.“

Es ist der Kick, der die Beiden antreibt. Denn am Ziel angekommen, werden sie mit einem atemberaubenden Blick belohnt. In Hamburg lag ihnen die imposante Hafenstadt zu Füßen. Von der Schanze in Oberstdorf aus blickten sie auf die Allgäuer Bergwelt. Wie im Einsatz zählt auch im Sport Teamarbeit. „Wir müssen uns aufeinander verlassen können“, sagt Sebastian Bothur.

Die beiden Wettbewerbe sollen nur ein Auftakt gewesen sein, wie die beiden Feuerwehrleute sagen. Kommendes Jahr wollen sie an mindestens vier Treppenläufen teilnehmen – unter anderem in Berlin im Hotel am Alexanderplatz. Um vorbereitet zu sein, laufen sie und machen Kraftsport, und das mindestens zweimal die Woche. „Leider fehlt uns hier in der Region eine Trainingsmöglichkeit mit vielen Stufen“, bedauern die Feuerwehrsportler. Sie wollen daher bei der Feuerwehr in Fürstenwalde anfragen. Dort trainieren Kameraden in einem Turm des Futtermischwerks.

Ihr Ziel für 2024 haben sie auch schon formuliert: „Wir wollen mindestens im ersten Drittel der Platzierten sein“, sagt Dominik Sigg. (gäd.)

Anzeige



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 • 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 • Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesen- oder Natursteinverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis

zur Neuverlegung an Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem. Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

www.fliesenleger-tepper.de



Tierheim feiert „Weihnachten für Tiere“

MÄRKISCH BUCHHOLZ ■ Am 2. Dezember feiert das Tierheim Märkisch Buchholz von 10 bis 15 Uhr sein alljährliches „Weihnachten für Tiere“. Der Tierschutzverein Königs Wusterhausen würde sich als Betreiber des Tierheims über Futter-, Sach- und Geldspenden für die Tiere freuen. „Unsere heimischen Wildvögel wären auch sehr dankbar über das ein oder andere Futterhäuschen“, teilt der Verein mit. Für das leibliche Wohl der zweibeinigen Besucher ist gesorgt. Das Tierheim befindet sich in der Straße Am Tierheim 1, 15757 Halbe. Weitere Informationen im Internet unter www.tierheim-kw.de oder unter Tel. 033765 80689. (gäd.)

Unbekannte dringen in Werkstätten ein

STORKOW ■ Wie der Polizei am Vormittag des 1. November angezeigt wurde, haben sich Einbrecher Zugang zum Grundstück der Hoffnungstaler Werkstätten im Kurzen Weg verschafft. Nach ersten Erkenntnissen haben die Täter zahlreiche Maschinen mit sich genommen. Ein genauer Sachschaden konnte zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme aber noch nicht benannt werden. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei. (mbg.)

Neun Projekte bekommen Geld

FÖRDERUNG: Die LAG Märkische Seen gibt ein Budget von rund 2,4 Millionen Euro für regionale Vorhaben frei.

Am 2. November 2023 traf sich der Vorstand der LAG Märkische Seen unter Vorsitz von Cornelia Schulze-Ludwig zur Vorstandssitzung auf dem Areal des Campus Schloss Trebnitz.

Im Rahmen der Beratung wurde der aktuelle Stand der LAG-Vorhaben sowie die Streichung der geplanten GAK-Mittel für Regionalbudgets durch das Land beraten.

Der Verein setzt mit eigenen Vorhaben Impulse im Bereich des barrierefreien Tourismus, für Angebote der Vogelbeobachtung (Birdwatching) oder für eine gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung Impulse innerhalb der Region und greift wichtige Themen auf.

Im anschließenden 1. Projektauswahlverfahren der neuen Förderperiode 2023-2027 wurde den ersten 9 Vorhaben der Weg für eine Antragstellung eröffnet, damit wurde ein Budget in Höhe von knapp 2,4 Mio. Euro gebunden.

Unter den Vorhaben sind die Sanierung des Gutshauses in Altfriedland, eine Machbarkeitsstudie für die Turnhalle in Reichenberg, die Einrichtung eines Sportmuseums in Kienbaum, der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in

Storkow und der Ausbau eines Hofes in Wegendorf. Das Thema Wasser spiegelt sich auch in den Vorhaben wider: mit der Sanierung der Anlagen der Storkower Rudervereinigung zur Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen, der Einrichtung eines Wasserwanderastplatzes im Wolfswinkel in Storkow und der Förderung eines Barschiffes in Bad Saarow können hier weiter attraktive Angebote für die Bewohner und Gäste der Region geschaffen werden.

Projektträger, die sich für eine Förderung aus dem Programm LEADER interessieren und zum nächsten Stichtag am kommenden Projektauswahlverfahren teilnehmen möchten, sollten sich kurzfristig mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen, um einen individuellen Beratungstermin zu vereinbaren. Nach Möglichkeit sollte bei investiven Maßnahmen bereits eine Baugenehmigung vorliegen oder beantragt sein.

Weitere Informationen:

www.lag-maerkische-seen.de,

Tel. 030 979925914, E-Mail: rm@lag-maerkische-seen.de

Umfangreiche Straßensanierung

STORKOW ■ Der Landesbetrieb Straßenwesen sorgt für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Landesstraße L 23 / Kummersdorfer Straße in Storkow. Auf dem Bauplan steht die Beseitigung der Netzzrisse und anderer Schäden auf dem Abschnitt zwischen der Einmündung der L 40 über den Kreisverkehr bis zur Einmündung der L 412 / Reichenwalder Straße auf die L 23 / Heinrich-Heine-Straße, Länge etwa 2,5 km. Vorgesehen ist die Deckenerneuerung der L 23 und der grundhafte Ausbau des Kreisverkehrs. Das Bauvorhaben gliedert sich in mehrere Abschnitte. Am 6. November haben die Bauarbeiten auf der Kummersdorfer Straße von der Einmündung der L 40 auf die L 23 bis zur Zufahrt der ARAL-Tankstelle begonnen. Die Bauarbeiten in diesem Abschnitt sollen noch in diesem Jahr beendet werden. Die Anlieger werden gesondert über die Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren Grundstücken informiert. Im kommenden Jahr wird mit den nächsten beiden Bauabschnitten begonnen. Der Zweite reicht von der Zufahrt der ARAL-Tankstelle bis zur Zufahrt der Q1-Tankstelle, der Dritte von der Tankstelle Q1 bis zur Einmündung der L 412 / Reichenwalder Straße. Die Termine zum Baubeginn in diesen Abschnitten werden rechtzeitig bekannt gegeben. (mbg.)

Anzeigen

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Wehner
FRISSEUR & KOSMETIK

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367
Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de



Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL
Inh. Detlef Schulze

Top-Herbstpreise:
Rekord Bündel ab 620,- EUR/t*
Rekord Lausitz Schütter 620,- EUR/t*
Rekord Halbsteine 520,- EUR/t*
Kaminholz (Birke, Eiche, Buche) 125 EUR/Srm*
Kiefernholz (1-Meter-Ware) 120,- EUR/ 1rm*
Kiefernholz (gespalten) 120,- EUR/Srm* * Preisänderungen möglich

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24



Bestattungshaus Lundie

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

 **SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH**

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für
Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

„Ich brauche den Austausch mit den Menschen vor Ort“

INTERVIEW: Ludwig Scheetz soll erneut seinen Wahlkreis im Landtag Brandenburg vertreten. Seine Partei nominierte ihn für den Wahlkreis 27. Ein Jahr vor dem Ende der Legislaturperiode zieht der Politiker eine weitere Zwischenbilanz.

Herr Scheetz, kommendes Jahr endet Ihre erste Legislaturperiode. Welche Schwerpunkte haben Ihre bisherige Arbeit ausgemacht?

In den vergangenen Jahren ging es mir darum, die Kommunen und die Landesebene einander näher zu bringen, also die Themen aus dem Wahlkreis nach Potsdam zu bringen – und umgekehrt. Im Fokus stand die Frage, wie es uns gelingen kann, die Gemeinschaft und die Gesellschaft zu stärken, die Mobilität zu verbessern, Angebote in den Kitas zu optimieren und für einen besseren öffentlichen Personennahverkehr zu kämpfen. Bestimmend war auch die Entwicklung des ländlichen Raums und die Daseinsvorsorge.



Ludwig Scheetz, seit 2019 Mitglied des Brandenburgischen Landtages, im Bürgergespräch in Groß Schauen (großes Foto) und bei einem Besuch in der Storkower Altstadt Kita.



Lassen Sie uns mal über die Ergebnisse Ihrer Bemühungen sprechen. Fangen wir bei den Kitas an.

Da ist es uns gelungen, ein Versprechen aus dem Koalitionsvertrag zu verwirklichen. Bereits seit 2018 ist das letzte Kita-Jahr beitragsfrei. Seit 1. August dieses Jahres ist das vorletzte Kitajahr beitragsfrei. Ab 1. August 2024 müssen Eltern für das erste Kitajahr keine Beiträge mehr zahlen.

Der Zeitplan dafür sah allerdings anders aus.

Als der Koalitionsvertrag unterschrieben wurde, konnte niemand ahnen, dass wir ein Jahr später mit den Folgen der Corona-Pandemie konfrontiert werden. Daher ist es richtig, dass der Zeitplan für die Beitragsfreiheit angesichts coronabedingter Mehrkosten noch einmal korrigiert werden musste. Mit dem Brandenburg-Paket, das Maßnahmen in allen Bereichen brachte, hat das Land Brandenburg 2 Milliarden Euro an Kredit aufgenommen. Entlastung gab es unter anderem für Eltern von Kita-, Krippen- und Hortkindern. So zahlen Brandenburger Eltern mit einem Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 35.000 Euro im Rahmen der Sondermaßnahmen bis 2025 keine Beiträge mehr.

Stichwort öffentliche Verkehrsmittel: Der Wunsch vieler Storkowerinnen und Storkower, mit der RB36 wieder bis Berlin durchzufahren, ist immer noch nicht realisiert.

Das ist ein kompliziertes Projekt. Dafür müssten am Bahnhof Königs Wusterhausen die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dort befindet sich jedoch auch der wichtige Bahnanschluss nach

Cottbus zum neuen ICE-Ausbesserungswerk. Es sind also viele Begehrlichkeiten zu beachten, die dazu führen, dass eine Direktanbindung so schnell nicht realisierbar ist. Allerdings sollten wir dafür Sorge tragen, dass die Strecke optimiert wird. Ich denke da an eine bessere Taktung. Unser Ministerpräsident Dietmar Woidke hat eine Initiative im Bundesrat gestartet, um den Schienenausbau voranzubringen.

Bislang konnten wir auch Erfolge erzielen. Ich erinnere an den neuen Plusbus von Storkow nach Fürstenwalde mit Anschluss an den RE1 nach Berlin und an unser Projekt Dalli, das vom Land Brandenburg gefördert wird.

Aktuell sorgt die Zuwanderung auf Bundes- und Landesebene für Diskussionen. Viele Kommunen beklagen, dass sie mit den Folgen der Unterbringung geflüchteter Menschen allein gelassen werden.

Das Land Brandenburg versucht, Kommunen zu entlasten, in dem unter anderem die Aufenthaltsdauer geflüchteter Menschen in der Erstaufnahmeeinrichtung verlängert wird. Dass Wohnungen, Kita- und Schulplätze fehlen, ist nicht an Geflüchteten auszumachen. Dieses Problem gibt es schon lange.

Mit Sonderprogrammen wie KIP steuern wir von Landeseite aus dagegen. Ich sehe aber auch, dass viele Planungs- und Genehmigungsprozesse viel zu lange dauern. Ich persönlich finde, dass man auch mal über die Standards beispielsweise bei neuen Kitas nachdenken sollte. Muss es etwa zwingend eine Lüftungsanlage sein? Oder warum muss, wenn Hort- und Schulräume umgebaut werden, ein Bauantrag gestellt werden? Wir brauchen pragmatische Lösungen.

Kommen wir noch einmal auf die Zuwanderung. Inzwischen mehren sich auch in SPD-Kreisen Stimmen, bisherige Regelungen zu überdenken und den Prozess besser zu steuern.

Zunächst möchte ich betonen, dass wir unseren humanitären Kompass nicht ablegen sollten. Derzeit kommen viele Menschen zu uns. Ich werbe dafür, dass wir die Debatte versachlichen, Probleme klar benennen, aber auch daran arbeiten, die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen. Wer hier bleibt, muss die Sprache lernen und die Möglichkeit haben, zu arbeiten. Stimmen die Voraussetzungen, sollten geflüchtete Menschen vom ersten Tag an in Arbeit gebracht werden. Sie verdienen dann ihr eigenes Geld, zahlen Steuern. Über die Arbeit findet zudem Integration statt. Das bedingt jedoch, dass auch hier Prozesse entbürokratisiert werden.

Ein Dauerbrenner in und um Storkow sind auch die schlechten Landesstraßen. Seit Jahren passiert dort nichts. Sie haben das Thema immer wieder angesprochen. Wie ist der aktuelle Stand?

Einige Straßen konnten ausgebaut werden. Aber es hapert an Geld und an Leuten im Landesbetrieb. Allein in den Bestand zu investieren, würde 120 Millionen Euro pro Jahr kosten. Derzeit gibt das Land jedoch nur 60 Millionen Euro aus. In der Koalition sind wir uns mit der CDU einig, dass wir zusätzliches Geld in unsere Straßen stecken müssen. Das scheitert jedoch an den Grünen. Allerdings sind die Straßen nicht allein entscheidend, wenn es um die Entwicklung im ländlichen Raum geht.

Wie meinen Sie das?

Ich bin froh, dass es uns gelungen ist,

das Kommunale Investitionsprogramm KIP neu aufzulegen. Allein Storkow (Mark) profitiert mit vier Projekten in den Ortsteilen davon. Der Dalli wird, dank unserer Bemühungen, bis mindestens Ende 2024 mit Geld vom Land gefördert. Vor Ort ist es uns gelungen, Akteure an einen Tisch zu bringen, um die medizinische Versorgung zu verbessern.

Viele Probleme werden persönlich an Sie herangetragen. Welche Wege gibt es, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen?

Zunächst bin ich mit einem Bürgerbüro in Storkow präsent. Hinzu kommen zahlreiche mobile Sprechstunden, meine Nachbarschaftsfeste oder meine Sommertouren im Wahlkreis. Ich brauche den Austausch mit den Menschen vor Ort, weil ich nur so gezielt Politik für die Region machen kann. Das würde ich auch gern nach der Landtagswahl im kommenden Jahr fortsetzen.

Zur Person:

Ludwig Scheetz wurde 1986 geboren und trat 2003 in die SPD ein. 2019 errang der zweifache Familienvater aus Königs Wusterhausen das Direktmandat im Wahlkreis 27. Er ist nicht nur Mitglied des Brandenburgischen Landtags, sondern auch parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion.

Direkt gewählt, direkt erreichbar

Bürgerbüro Ludwig Scheetz, MdL,
Rudolf-Breitscheid-Straße 88, 15859
Storkow (Mark), Tel. 0177 8346453 oder
Festnetz: 033678 415282,
E-Mail: storkow@ludwig-scheetz.de

Weitere Informationen im Internet:
www.ludwig-scheetz.de

Lokale Heldinnen und Helden ausgezeichnet

TAG DES EHRENAMTS: Stadt würdigt Engagement von 31 Storkowerinnen und Storkowern mit einer Festveranstaltung.

Am 10. November fand in Storkow (Mark) der alljährliche Tag des Ehrenamts statt, bei dem die Stadt gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie 31 engagierte Storkowerinnen und Storkowern ehrte. In einer feierlichen Zeremonie wurden 24 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler auf die Bühne gerufen und erhielten dort persönliche Anerkennung sowie ein Präsent und eine Urkunde.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig würdigte und dankte in ihrer Rede nicht nur die Anwesenden, sondern erwähnte auch diejenigen, die leider nicht teilnehmen konnten.

Die Gleichstellungsbeauftragte Carmen Siebenhaar, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Heinz Bredahl, und die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Rita Kasper, überreichten die Auszeichnungen gemeinsam mit dem Ehrengast des Abends, dem Landtagsabgeordneten Ludwig Scheetz (SPD).

In seiner bewegenden Rede betonte Ludwig Scheetz die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft. Er lobte die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die durch ihren Einsatz Storkow lebens-



Gruppenfoto mit Bürgermeisterin und Abgeordnetem: Die Ausgezeichneten während der Festveranstaltung auf der Burg Storkow.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)/ FRANZISKA MÜNN

liebenswerter gestalten. Insbesondere hob er die beeindruckenden Vereins- und Dorfgemeinschaften hervor, die Treffen und Feste organisieren, sich in der Feuerwehr engagieren oder sich für den Erhalt und Ausbau von Gemeinschaftshäusern, Feuerwehrhäusern, Dorf- und Spielplätzen einsetzen.

Nach einem festlichen Buffet sorgte der Künstler Mike Maverick mit viel Humor und Musik für den kulturellen Höhepunkt

des Abends. Die entspannte Atmosphäre ließ Raum für Austausch und Netzwerken.

Ab Mai 2024 können wieder Vorschläge für den nächsten Tag des Ehrenamts bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

(svs)

Persönlich ausgezeichnet wurden:

Peter Audorf (Alt Stahnsdorf), Hendrik Baschin (Groß Schauen), Volker Boeck (Storkow), Sebastian Braun (Görsdorf), Thomas Collberg (Alt Stahnsdorf), And-

reas Fank (Groß Schauen), Marlies Florschütz (Storkow), Christina Freitag (Storkow), Jan Freitag (Storkow), Kurt Giesecke (Selchow), Brigitte Grund (Kehrigk), Monika Hellmund (Klein Schauen), Christian Hermanski (Bugk), Rosemarie Krause (Storkow), Helga Kühne (Storkow), Louis Maier (Wochowsee), Manuel Miethe (Groß Eichholz), Anita Rechenberg (Rieplos), Roland Schwarz (Görsdorf), Dominik Sigg (Storkow), Julia Thiem (Philadelphia), Ralf Thor-

Nicht dabei:

David Detloff (Storkow), Bärbel Gottwald (Kummersdorf), Waltraud Graß (Kummersdorf), Anja Hohaus (Schwerin), Silvia Janssen (Kehrigk), Hartmut Karnatz (Storkow), Christel Puschmann (Storkow)

Stadt gibt kostenlos Laubsäcke aus

STORKOW ■ Für das Laub städtischer Straßenbäume in der Kernstadt von Storkow (Mark) gibt die Stadtverwaltung Storkow (Mark) seit Oktober, wieder kostenlos Laubsäcke im Bürgerbüro der Stadtverwaltung aus. Die Abholung der gefüllten Laubsäcke wird in diesem Jahr vom städtischen Bauhof in den Monaten Oktober, November, Dezember und Januar durchgeführt, da das Kommunale Wirtschaftsunternehmen (KWU) die Sammlung eingestellt hat. Bereits in der 43. und 47. Kalenderwoche wurden die Laubsäcke eingesammelt. Die nächste Sammlung erfolgt in der 50. Kalenderwoche (11.12. bis 15.12.). Die Laubsäcke sind ausschließlich für das Laub der städtischen Straßenbäume bestimmt und dürfen nur bis max. 20 kg befüllt werden. Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen. (svs)

2. Märchenrallye der Stadtbibliothek Storkow

27.11.2023 - 07.01.2024

Entdecker und Märchenfreunde gesucht! Magst du spannende Herausforderungen? Bei unserer Märchenrallye in der Weihnachtszeit habt ihr jede Menge Spaß und entdeckt dabei unsere Stadt und unsere Bibliothek!

Ihr könnt die Märchenrallye allein, mit eurer Familie oder mit euren Freunden ablaufen. Der Start ist in der Bibliothek oder der Touristeninformation, findet die Märchen und schreibt sie auf euren Lösungsbogen, am Ende wartet eine kleine Überraschung auf euch.

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo.	10 - 18 Uhr
Di.	10 - 18 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	10 - 18 Uhr
Fr.	10 - 13 Uhr
Sa.	9 - 12 Uhr

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE

Alt Stahnsdorf: 04.12., 19 Uhr

Kummersdorf: 14.12., 19 Uhr

Rieplos: 07.12., 18 Uhr

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Stadtverordnetenversammlung:
07.12., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen. Infos: www.storkow.de unter Politik – Bürgerinfosystem (ab 08/23)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz finden vom 1. bis zum 31. Dezember montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Außerdem ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. (bw)



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 21. September 2023 den Entwurf samt Begründung (Fassung vom Juni 2023) zur 2. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf gebilligt und diesen zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung im Internet / Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch bestimmt (Beschluss Nr. BV/581/2023).

Geltungsbereich der Planung

Der Geltungsbereich umfasst zwei Ergänzungsflächen (Flächen E1 und E2), die im nebenstehenden Übersichtsplan dargestellt sind. Die mit roter Kreuzschraffur dargestellten Flächen E1 (bestehend aus den Flurstücken 228 teilweise (tlw.), 236 tlw., 237 tlw., 431 tlw., 478 tlw., 480 tlw., 493 tlw., 497 tlw. und 499 tlw. in der Flur 1 der Gemarkung Alt Stahnsdorf) und E2 (bestehend aus den Flurstücken 268/4 tlw. und 268/5 tlw. der Flur 1 der Gemarkung Alt Stahnsdorf) stellen unbebaute Flächen im Außenbereich dar, welche in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einzubeziehen, planungsrechtlich als Innenbereich zu betrachten und damit grundsätzlich für eine Bebauung geeignet sind.

Ziele der Planung

Ziel und Zweck der 2. Änderung der Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf ist es, durch die Einbeziehung von Außenbereichsflächen



Übersichtsplan: Räumlicher Geltungsbereich (Ergänzungsflächen E1 und E2) der 2. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf (ohne Maßstab),
© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0



einen geschlossenen und einheitlichen Ortsrand zu schaffen (§ 34, Abs. 4, Satz 1, Nr. 3 BauGB). Bei der Einbeziehung von Außenbereichsflächen nach § 34, Abs. 4, Satz 1, Nr. 3 BauGB (Ergänzungsflächen), können nur solche Flächen einbezogen werden, die durch die angrenzende Bebauung geprägt sind. Mit der Satzung sollen baurechtliche Voraussetzungen für eine ortsangepasste Eigenentwicklung geschaffen werden.

Verfügbare umweltbezogene Informationen

Folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind (teilweise in Form von Fachgutachten) verfügbar und werden ebenfalls im Internet veröffentlicht bzw. ausgelegt:

Schutzgut:	Art der vorhandenen Information mit Aussagen zu/zum/zur: (schlagwortartige Charakterisierung)
Schutzgut Tiere und Pflanzen	- Landschaftsschutzgebiet „Dahme-Heideseen“ - Biotopen und Nutzungstypen, Biotopstruktur, zum Vorkommen von Arten - Auswirkungen auf die Schutzgüter, Arten und Biotope, Eingriffsregelung, besonderer Artenschutz (Artenschutzfachbeitrag) - Gehölzschutz
Schutzgut Wasser	- Funktion, Zustand des Grundwassers, der Oberflächengewässer; zur Versiegelung und Grundwasserneubildung; zur EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und zum Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Überarbeitung von Bewirtschaftungsplan u.; Anforderungen an planerischen Festlegungen, - Abstandsregelungen an Gewässern, Einhaltung der Gewässerabstände gem. WHG; Bauverboten an Gewässern und Ausnahmeregelungen
Schutzgut Boden und Fläche	- Bodenfunktion und Eigenschaften, Versickerungsmöglichkeiten, Eingriff und Ausgleich, - Bodentyp, Bodenarten, Versiegelung
Schutzgut Luft, Klima und Lärm	- Klimatischen Funktionen, - Immissionsschutz (Lärm und Staub) gemäß BImSchG zu Planungen u. Maßnahmen - Klimaschutz
Schutzgut Landschaft	- Vorprägung durch den Nutzungsbestand - Landschaftsbild
Schutzgut Kultur- und sonstige Güter	- Kulturgüter; Kenntnisstand zu Bau- und Bodendenkmalen im Geltungsbereich
Wechselwirkungen	- Wirkungsgefüge zwischen den natürlichen Schutzgütern, der Landschaft und der biologischen Vielfalt

Veröffentlichung im Internet / Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)

Der Entwurf der 2. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf mit Begründung wird in der Zeit vom

27.11.2023 bis einschließlich 08.01.2024

gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch im Internet unter <https://www.storkow-mark.de/seite/564199/bauleitplanung.html>

sowie im Portal zu Bauleitplanung im Land Brandenburg unter <https://planungsportal.brandenburg.de> veröffentlicht.

Zusätzlich werden die Unterlagen in dem genannten Zeitraum gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
Dienstag
Freitag

8-12 Uhr sowie 13-16 Uhr
8-12 Uhr sowie 13-18 Uhr
8-11 Uhr

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen per E-Mail an baumt@storkow.de, schriftlich per Brief an die Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark), per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung. Gleichzeitig wird die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung gemäß § 4a Absatz 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 2. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf nicht von Bedeutung ist.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Absatz 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB zum Entwurf der 2. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Alt Stahnsdorf wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 08.11.2023

Cornelia Schulze-Ludwig

gez. C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Aus der weiten Welt zurück in die Heimat

KULTUR: Christopher Huhn leitet seit dem Frühjahr die Geschicke auf der Burg und arbeitet daran, Storkow (Mark) für Einheimische und Touristen erlebbar zu machen.

Mit Christopher Huhn trat im März ein Veranstaltungsprofi seinen Job in der Stadt Storkow (Mark) an. Der Familienvater ist Leiter des Bereichs Stadtmarketing und Tourismus. Unter seiner Führung will sich die kleine Stadt nicht nur als Ort für Veranstaltungen etablieren.

Um diesen Arbeitsplatz dürften ihn viele beneiden: Von seinem Schreibtisch aus blickt Christopher Huhn auf den Hof der historischen Burg Storkow (Mark). Im Dachgeschoss des kleinen Fachwerkhäuses stehen der Schreibtisch des Amtsleiters Stadtmarketing und Tourismus. Seit März arbeitet der Fürstenwalder für die Stadt Storkow (Mark), mit der ihn schon seit Jugendtagen einiges verbindet.

„Storkow war für uns immer so eine Art Hintertür, wenn wir zum Baden an den See wollten“, erinnert sich der 33-Jährige. Viele Wochenenden ging es mit Freunden an den Großen Storkower See. Viele seiner Schulkameraden, mit denen er in Fürstenwalde aufs Gymnasium ging, stammen aus Storkow. Und so wundert es nicht, dass Christopher Huhn mit der Stadt nicht fremdelte, sondern in eine vertraute Umgebung zurückkehrte.

Bevor der junge Familienvater seinen Job als Amtsleiter antrat, studierte er an der Viadrina Betriebswirtschaftslehre, sein Fokus lag auf den Schwerpunkten Management und Marketing. Danach heuerte er bei einer Veranstaltungsagentur an, organisierte für allem für



Christopher Huhn ist seit März Leiter Stadtmarketing und Tourismus bei der Stadt Storkow (Mark).

FOTO: MARCEL GÄDING

Führungskräfte aus Medizin und Wissenschaft Konferenzen und Messen auf der ganzen Welt, reiste nach Südamerika, Südafrika oder ins europäische Ausland.

Doch da war auch der Wunsch, seine eigene Familie zu gründen. Gezielt machte sich Christopher Huhn auf die Suche nach einem neuen Betätigungsfeld in seiner alten Heimat. Ein schöner Zufall ergab sich mit der vakanten Stelle in Storkow, auf die er sich schließlich bewarb. „Ich wollte nicht weg aus der Gegend“, sagt Christopher Huhn.

Noch bevor er seinen neuen Job antrat, machte er sich ein Bild seiner neuen Wirkungsstätte – und besuchte unter

anderem die Burg. Der Komplex ist das kulturelle und gesellschaftliche Zentrum von Storkow (Mark). Schnell wurde ihm klar, wie viel Potenzial in den historischen Gemäuern steckt. Und er zeigte sich positiv überrascht, mit welch vielfältigen Angeboten die Burg aufwartet. Denn sie ist nicht nur Veranstaltungsort, sondern Heimat des Besucherinformationszentrums des Naturparks Dahme-Heideseen mit seinem Insektenparadiesgarten. Gleichzeitig hat sich die Burg zu einem Bildungszentrum entwickelt, denn die Stadtbibliothek ist dort ebenfalls angesiedelt.

Ein gutes halbes Jahr ist Christopher Huhn jetzt Chef eines 13-köpfigen Teams.

Statt jedoch alles neu zu erfinden, nutzte er zunächst die Zeit, sich einen Überblick zu verschaffen, Eindrücke zu sammeln. So mischte er sich unters Publikum bei Veranstaltungen. „Wir sind Dienstleister“, sagt der Amtsleiter und versteht seinen Auftrag darin, Angebote für alle Altersgruppen zu schaffen. „Formate wie Schwof auf dem Burghof funktionieren bereits gut“, resümiert er. Gern würde er aber auch noch mehr Veranstaltungen für junge Menschen organisieren und auch die Ortsteile stärker einbeziehen, etwa durch das Bewerben von Dorffesten.

Grundsätzlich sei Storkow in Sachen Veranstaltungen bereits gut in der Region aufgestellt, sagt Christopher Huhn. Doch aus seiner Sicht ist noch viel Luft nach oben. Er will stärker als bislang die Vorteile der Region hervorheben, in dem beispielsweise das Strandbad stärker in Überlegungen für Veranstaltungen einbezogen wird oder der Marktplatz. Storkow soll sich künftig einen eigenen Namen machen in der von Wald, Wiesen und Wasser geprägten Umgebung. Die Natur soll daher auch eines der Leitmotive bei der künftigen touristischen Ausrichtung darstellen.

Neben Einheimischen und Tagestouristen könnten auch Urlauber mehr in den Fokus rücken. Doch dazu bedarf es nach Ansicht des Amtsleiters weiterer Übernachtungskapazitäten. Hier will er gemeinsam mit seinen Rathauskollegen Flächen identifizieren. (gäd.)

Weihnachtssingen auf der Burg Storkow

STORKOW ■ Die Burg Storkow lädt am Abend des 23. Dezember zum Weihnachtssingen bei Kerzenschein auf den Burghof ein. Wenn alle Weihnachtsvorbereitungen zu Hause beendet sind, ist es Zeit, sich die Familie und Freunde zu schnappen, um sich in Geselligkeit auf das Weihnachtsfest einzustellen. Die musikalische Leitung dieses Mitsingkonzertes wird weihnachtliche Lieder und den Takt vorgeben und die Liedtexte verteilen. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein gesorgt. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchte das Burgteam Müll vermeiden und ruft dazu auf, die eigene Lieblingsweihnachtstasse für den Ausschank mitzubringen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. (svs)

Bunt sind schon die Wälder

STORKOW ■ Vor den Herbstferien unternehmen die „Hellen Sterne“ der Flex-Klasse 1/2a mit der Leiterin des Besucherzentrums „Naturpark Dahme-Heideseen“ Franziska Kowalsky eine Exkursion in den Wald. Schon im letzten Schuljahr nutzten wir das „Grüne Klassenzimmer“ der Burg Storkow und den „Insektenparadiesgarten“ für die Lerneinheit „Der Igel“ im Rahmen des Sachkundeunterrichts. Frau Kowalsky hält für Schulklassen hervorragende Umweltbildungsangebote bereit. Der außerschulische Lernort ermöglicht Kindern, die Natur hautnah zu erleben. Ziel der Bildungsangebote ist es, die Kinder für die Umwelt zu begeistern, nachhaltiges Denken zu stärken, den Forscherdrang zu wecken und erste Ansätze des Umweltschutzes zu vermitteln. Mit Gummistie-

feln, Regenjacke, Becherlupe und allerlei Spielutensilien ging es in den Karlsluster Wald. Die Eintrittskarte dafür musste zuvor selbst von den Kindern gesucht und eingelöst werden. Es war ein Herbstblatt, das zur passenden Baum-Forschergruppe passen musste. Unterwegs wurden Tiere anhand vorbereiteter Wissenstafeln bestimmt und ihr Lebensraum näher untersucht. Alles, was uns vor die Füße kam, wurde in unsere Expedition einbezogen: Moose, Pilze, Zapfen, Gräser und viele kleine Tierchen. Auch das Spielen kam nicht zu kurz. Es war ein erlebnisreicher Tag für die Flex-Klasse „Helle Sterne“ der Europaschule, die sich hiermit noch einmal herzlich bei Frau Kowalsky für die Koordinierung und Durchführung des Waldprojekts bedankt. Anke Michalsky

Weihnachtsmarkt in der Europaschule

STORKOW ■ In diesem Jahr wird es endlich wieder soweit sein und die Europaschule Storkow lädt unter dem Motto „Weihnachten im Lichterglanz“ zum Weihnachtsmarkt auf ihren Schulhof ein. Am 12. Dezember wird der Schulhof der Europaschule an der Theodor-Fontane-Straße von 16 bis 18 Uhr im Lichterglanz erstrahlen. Die Besucher erwartet ein kulinarisches und kulturelles Angebot. Es gibt Gelegenheit, zu Gesprächen zusammen zu kommen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Schüler und Lehrer sowie die Mitarbeiter des Sozialraumteams der Stadt Storkow freuen sich auf eine große gemeinsame Schulweihnachtsfeier. Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt ist frei. (svs)

Ihre Meinung ist gefragt: Wie wollen Sie künftig informiert werden?

In Storkow (Mark) steht eine bedeutende Veränderung bevor, denn der langjährige Herausgeber des Lokalanzeigers hat beschlossen, seine Zeitung zum Jahresende einzustellen. Der Lokalanzeiger hat über viele Jahre hinweg eine wichtige Rolle als Informationsquelle für die Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) gespielt. Die Stadt Storkow (Mark) hat über den kostenfrei zur Verfügung gestellten Lokalanzeiger über lokale Angelegenheiten, Projekte, Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert und das Amtsblatt veröffentlicht. Nun ist es an der Zeit, herauszufinden, wie diese Nachrichtenquelle überhaupt von den Einwohnerinnen und Einwohnern wahrgenommen wird.

Um Licht ins Dunkel zu bringen, startet die Stadt Storkow (Mark) eine Umfrage, die dazu dient zu ermitteln, wie die Bürgerinnen und Bürger den Lokalanzeiger nutzen und welche Bedeutung er in ihrem Alltag hat. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden als Grundlage für weitere Überlegungen in Bezug auf die Bereitstellung von Informationen durch die Verwaltung dienen. Es ist von entscheidender Bedeutung zu verstehen, wie die Bürgerinnen und Bürger ihre Nachrichten erhalten, um sicherzustellen, dass sie auch in Zukunft angemessen informiert werden.

Ihre Meinungen und Präferenzen sind uns wichtig, und wir laden Sie herzlich ein, an dieser Umfrage teilzunehmen, um Ihre Stimme in diesem wichtigen Prozess zu Gehör zu bringen.

1. Haben Sie in den letzten Monaten regelmäßig den Lokalanzeiger gelesen?

☐ Ja ☐ Nein

2. Welche Zeitungen lesen Sie normalerweise, wenn Sie sich über lokale Nachrichten informieren?*

- ☐ Lokalanzeiger
- ☐ Märkische Oderzeitung
- ☐ Märkischer Sonntag
- ☐ BSK-Zeitung
- ☐ sonstige
- ☐ keine

3. Welche Rubriken oder Artikel in Storkow (Mark) haben Sie in letzter Zeit häufig gelesen?*

- ☐ Stadtentwicklung
- ☐ aus den Ortsteilen
- ☐ aus der Stadtverwaltung
- ☐ Veranstaltungen
- ☐ Neuerscheinungen in der Bibliothek
- ☐ sonstige

5. Welche anderen Informationsquellen verwenden Sie, um über lokale Geschehnisse auf dem Laufenden zu bleiben?

- ☐ Internet www.storkow.de
- ☐ sonstige Online-Portale (moz.de, etc.)
- ☐ soziale Medien
- ☐ Nachrichten-Apps
- ☐ Aushänge/Bekanntmachungskästen
- ☐ E-Mail-Newsletter
- ☐ Bürgerbüro/Tourist-Information

6. Hat der Lokalanzeiger in Storkow (Mark) einen guten Ruf als Informationsquelle für lokale Nachrichten?

☐ Ja ☐ Nein

7. Würden Sie den Lokalanzeiger bzw. die gedruckten lokalen Nachrichten vermissen, wenn es sie nicht mehr gibt?

☐ Ja ☐ Nein

STATISTISCHE ANGABEN ZUR PERSON (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Alter

- ☐ 13-18 Jahre ☐ 19-25 Jahre ☐ 26-39 Jahre ☐ 40 bis 59 Jahre ☐ 60 Jahre und älter

Geschlecht

- ☐ männlich ☐ weiblich

Wohnort

- ☐ Kernstadt (Innenstadt) ☐ Ortsteil

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 5. Dezember an:

Stadt Storkow (Mark), Büro der Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark)

Sie können diesen Fragebogen auch im Bürgerbüro (siehe Seite 15) abgeben.

Wer möchte kann auch **online abstimmen** unter www.storkow-mark.de/lokanzeiger

Geld für den Sport

ALT STAHNSDORF: Die Stadt investiert in das Sportgebäude.

Für gut 500.000 Euro hat die Stadt Storkow (Mark) das Sportgebäude in Alt Stahnsdorf sanieren lassen. Allerdings mussten Abstriche gemacht werden.

Denny Flachsenberger steht stolz am Sportplatz. Der Ortsbürgermeister von Alt Stahnsdorf freut sich, dass das in die Jahre gekommene Sportgebäude seines Ortsteils endlich saniert werden konnte. Rund 500.000 Euro flossen in die Baumaßnahme. Wegen gestiegener Baukosten musste allerdings auf eine weitere Investition verzichtet werden. Die neue Flutlichtanlage muss zunächst warten.

„Die Flutlichtanlage ist derzeit noch in einem funktionsfähigen Zustand. Sie wird später erneuert, wenn ein geeignetes Förderprogramm dafür gefunden wird“, heißt es dazu auf Anfrage aus dem Bauamt.

Erneuert wurden die Fußballer-Umkleidekabine, mit WC und Duschen im Kegelbahngebäude. Die sanitären Einrichtungen der Kegelbahn sowie die Elektroanlage

und das Dach des Kegelbahngebäudes wurden ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht. Türen und Fenster, Fliesen und Fußbodenbeläge wurden ausgetauscht und es wurde neu gemalt.

Im hinteren Bereich der Kegelbahn, in dem sich ausschließlich die Bahnen zum Kegeln befinden, wurde im Jahr 2000 bereits das Dach erneuert. Dieser Bereich wurde von den Sanierungsmaßnahmen ausgenommen.

Der vordere Bereich des Kegelbahngebäudes, in dem sich die sanitären Anlagen, Kabinen und Aufenthaltsräume befinden, wurde mit einer Wärmedämmung versehen und neu verputzt. Das gesamte Gebäude wurde auf Wunsch des Vereins in Hellblau gestrichen.

Auch im Gebäude der benachbarten Waldschänke wurden die WCs saniert und im Flur der Fußboden erneuert. Um das Kegelbahngebäude herum wurden außerdem Zuwegungen neu gepflastert.

(mbg.)



Auch die Fassade des Sportgebäudes in Alt Stahnsdorf wurde saniert.

FOTO: MARCEL GÄDING

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **Jugendsozialarbeiter (m/w/d)** in Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für das Haupt- und Bürgeramt (m/w/d)** in Teilzeit
- **Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)**



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter

www.storkow-mark.de/jobs

GESUCHT

WAHLHELPER*INNEN

FÜR DIE KOMMUNAL-/ EUROPA- UND LANDTAGSWAHLEN 2024

Sie möchten aktiv zum Gelingen der Wahl beitragen?

Sie sind selbst wahlberechtigt?

Sie haben am **09.06. / 22.09.2024** noch nichts vor?

Jede/r Wahlhelfende erhält ein **Erfrischungsgeld** in Höhe von 45 € (Wahlvorstand 55 €)

Online als Wahlhelfer*in registrieren:
www.storkow-mark.de/wahlen-abstimmungen



KULTUR auf dem Gabentisch

GESCHENKIDEEN: Verschenken Sie doch mal Tickets für Veranstaltungen auf der Burg Storkow!

Weihnachten steht vor der Tür. Wer noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk ist, der wird in der Tourist-Information, Schloßstraße 6, fündig. Wir stellen Veranstaltungen vor, die kommendes Jahr auf der Burg stattfinden.

05.01.24, 19:00 Uhr, Großer Saal

Neujahrskonzert mit dem Pianisten Albert Mamriev - „Le'Chaim! Auf das Leben“

Albert Mamriev ist vielfacher Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe und hat sich als einer der vielseitigsten Pianisten seiner Generation etabliert. Meisterhaft spielt er Bach, Scarlatti, Haydn, Beethoven, Liszt, Brahms, Prokofiev und Debussy, erfreut sich jedoch ebenso daran, Werke von Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts vorzutragen und aufzuführen. Er gastiert heute in zahlreichen namhaften Orchestern und konzertiert weltweit bei vielen renommierten Festivals.

VVK 10 Euro, AK 13 Euro

27.01.24, 20:00 Uhr, Großer Saal

Thunder Road - ein Bruce Springsteen-Abend mit Daniel Schmidgunst

„Thunder Road“ ist ein Abend über das Leben von Bruce Springsteen, seine Lieder und seinen Geschichten. Die intime und reduzierte Art der Darbietung sind ein Beleg dafür, warum Daniel Schmidgunst zu den authentischsten Springsteen-Interpreten gehört. Ein Mikrofon, Gitarre, Keyboard und Saxophon, mehr benötigen er und seine Gastmusiker nicht. Ohne Netz und doppelten Boden legt er seine musikalische Seele in die Hände seiner Zuhörer. Dieser Abend verspricht neben schönen Melodien, Stunden voller guter Laune, herrliche Balladen und großer Hits. VVK 23 Euro, AK 27 Euro

16.02.24, 20:00 Uhr, Großer Saal

„Vesselil“ Frauen-Folk-Trio aus Dänemark

„VESSELIL“ ist ein neues und modernes

Folk-Streichtrio aus Dänemark und ja, dänisch kann tatsächlich sinnlich sein und betören! Ihr Repertoire besteht aus einer vielseitigen und eleganten Mischung aus alten nordischen Volksliedern, Tanzstücken, eigenen Kompositionen und Elementen der Improvisation. Mit ungewöhnlicher Präsenz und Hingabe an die Musik und lebendigen und kreativen Arrangements berührt das Trio ein breites Publikum.



Lothar Böck.

FOTO: DETLEF SCHROEDER

VVK 16 Euro, AK 19 Euro

18.02.24, 16:00 Uhr, Großer Saal

Lothar Böck - Böck gibt Stoff! Immer wieder.

Mit diesem neuen Soloprogramm begeht der Frankfurter Kabarettist, Autor & Regisseur Lothar Böck sein 40. Bühnenjubiläum.

VVK 25 Euro, AK 28 Euro

22.03.24, 20:00 Uhr, Großer Saal

CARA - Irish-Folk-Konzert

CARA ist wohl die bekannteste Band Deutschlands, die irische Musik macht. Seit mehr als 15 Jahren sind sie auf Tour mit überwiegend selbst geschriebenem Material. Bereits zweimal wurde CARA mit dem Irish Music Award ausgezeichnet. Die Band bringt eine unglaubliche Ausstrahlung auf die Bühne. Alle fünf Bandmitglieder sind brillante Instrumentalisten, die ihre Arrangements und Songs, eine Mischung aus traditionellem und modernem Folk, selbst fabrizieren. Erleben Sie

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Was ist eine Havarie?

Heute möchten wir Sie noch einmal darüber aufklären, was man unter einer Havarie versteht. Eine Havarie ist eine plötzlich auftretende Störung z.B. durch Brand, Explosion, Sturm, Leitungswasser, die zu einer unmittelbaren Gefahr für das Leben und die Gesundheit für Menschen bzw. zur Beschädigung oder Zerstörung von Sachwerten führen kann. Bei den Sachwerten können z.B. Gebäude, Gebäudeteile, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände sowie auch Wohnungseinrichtungen betroffen sein.

Folgende Störungen sind als Havarie zu werten:

Elektrik

Hausanschluss ist defekt. Die gesamte Wohnung ist ohne Spannung (Sicherungen jedoch alle in Ordnung). Auch möglich: Spannungsführende Teile (Wände, Wanne, Rohrleitungen), elektrische Brände in Schaltern, Steck- und Abzweigboxen sowie Kabelbrände (starke Geruchsbelästigung und Rauchentwicklung).

Wasser

Rohrbruch, Hauptabsperrventil in der

Wohnung lässt sich nicht schließen bzw. ist nicht vorhanden.

Verstopfungen

Grundleitung und Fallstrang bis zur vorletzten Etage verstopft oder stark verstopft WC, (nichtzutreffend bei Verstopfungen innerhalb der Wohnung z.B. Wanne, Waschtisch, Spüle).

Fernheizung

Rohrsystem oder Heizkörper geplatzt - stark undichter Heizkörper. Ausfall der gesamten Heizung (nicht bei einzelnen Heizkörpern).

Gas

Gasgeruch, Verpuffung an Gasthermen und Gasheizungen, Überhitzung von Gasthermen.

Liegt keine Störung in oben genanntem Sinne vor, darf der Havariendienst nicht in Anspruch genommen werden. Andernfalls hat der Mieter die entstehenden Kosten zu tragen!

Nicht zu den Havarien gehören:

z.B. tropfende Ventile, leicht verstopfte Toilettenbecken, Handwaschbecken und

Badewannen, defekte Lichtschalter oder Steckdosen, Türschlossanlagen, defekte Sicherungen und Relais in der Wohnung.

Was ist zu tun?

Stellen Sie eine Störung fest, können Sie während der Bürozeiten einen Mitarbeiter der Storkower WBG unter der Rufnummer 033678-73856 erreichen. Sie können hier auch eine Reparatur- und Mängelanzeige abgeben. Dies ist auch per E-Mail oder über unser Kontaktformular auf der Internetseite möglich.

Sollte außerhalb der Bürozeiten sowie an Sonn- und Feiertagen eine plötzlich auftretende Störung vorliegen, so informieren Sie bitte umgehend unseren Betriebshandwerker unter der Rufnummer 0171-7206026. Entsprechende Hinweise finden Sie auch auf den Aushängen in Ihrem Treppenaufgang.

Bei einem Brand informieren Sie immer zuerst die Feuerwehr unter 112 und dann den Havariendienst der WBG unter 0171-7206026.



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann,

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske, Herr Peters

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Gräber,

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spärlke, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3045502)

virtuose Soli auf dem Dudelsack, aufwändige Geigenpassagen und meisterhaftes Spiel auf der Gitarre.
VVK 21 Euro, AK 24 Euro



Lisa Feller.

FOTO: BORIS BREUER

23.03.24, 20:00 Uhr, Großer Saal

Lisa Feller „Dirty Talk“

Schmutziges Gerede hat gerade Hochkultur: in der Politik, in den sozialen Medien, in privaten Beziehungen – überall nur „Dirty Talk“. Es wird wütend kommentiert, übel gelästert und nur allzu gerne werden auch gehässige Lügen verbreitet. Ein ge-

fundenes Fressen für die schlagfertige Lisa Feller.

VVK 30,25 Euro, AK 35 Euro

05.04.24, 20:00 Uhr, Großer Saal

„Chaos Royal: Impro à la carte“ - Improvisationstheater

Spontaneität in Perfektion! Chaos Royal serviert den Zuschauern ein gefühlvolles, zu 100% improvisiertes, à la carte - Theater vom Feinsten. Alles, was auf die Bühne kommt, bestimmt das Publikum: Gedichte, Lieder, kurze Szenen oder ganze Dramen? Mehr etwas fürs Herz oder für den Verstand? Oder doch lieber etwas für die Lachmuskeln?

VVK 18 Euro, AK 21 Euro

26.04.24, 19:30 Uhr, Großer Saal

Gregor Gysi „Was Politiker nicht sagen“

Gregor Gysi bietet einen anekdotenreichen Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs und erzählt von seinen zahlreichen Leben als Anwalt, Politiker, Autor und Moderator und – nicht zuletzt – als Familienvater. Er ist einer der besten Redner der Republik und wird parteiübergreifend für seine Rhetorik geschätzt. In diesem Buch erklärt er, wie Kommunikation in der

Politik funktioniert, welche Fallstricke es gibt, warum im Bundestag oft nicht einmal die Abgeordneten zuhören, wie unangenehme Botschaften sprachlich verschleiert werden und wie man sich in Talkshows um Kopf und Karriere reden kann.

VVK 29 Euro, AK 34 Euro



Gregor Gysi.

FOTO: INGA HAAR

Ausblick Open Air Sommer 13.07.24, 20:30 Uhr, Burghof

The Marmelade - Jubiläumskonzert zum 10. Geburtstag

Bernd Spickenagel bringt seit vielen Jahren mit seiner Band „The Marmelade“ - „Musik Toter“, also ausschließlich Lieder verstorbener Musiker auf die Bühne. Der Abend ist eine Hommage an das Gesamtwerk vieler großartiger, aber nicht mehr

unter uns weilenden Künstlerinnen und Künstler. Ausgeklügelte Arrangements, aufwendige Instrumentierungen, eine frappierend vielfältige Songauswahl und ein schier nicht enden wollendes Repertoire beschreiben die Darbietung treffend.
VVK 29 Euro, AK 34 Euro

10.08.24, 20:00 Uhr, Burghof

The Cavern Beatles - The Beatles Tribute Nr. 1 from Liverpool

Die Show ist eine Zeitreise durch die verschiedenen Phasen eines der größten Pop-Phänomene unserer Zeit und fängt den Sound aber auch die Energie und die Aufregung der Beatle-Mania ein. Die begabten Musiker spielen alles live, nichts kommt vom Band. Als eingefleischte Beatles-Fans haben sie sich intensiv mit ihren Vorbildern beschäftigt. Sieht man die einzelnen Musiker, ist es offensichtlich wen sie darstellen – sieht man alle zusammen auf der Bühne wird die Ähnlichkeit zum Original verblüffend. Als Musiker haben sie die Songs der Beatles bis ins Kleinste erforscht, um vom Akkordgriff bis hin zu jedem Drumfill die Musik so authentisch wie möglich zu spielen.

VVK 29 Euro, AK 33 Euro

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Kultur

FILMFÜRSTÜCK - Hochzeit in Weltzow am 26.

November um 10:30 Uhr. Der Film ist eine deutsche Literaturverfilmung der DEFA im Auftrag des Fernsehens der DDR von Georgi Kissimov aus dem Jahr 1979. Sie basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Schriftsteller Günter de Bruyn. Er bezeichnete den in der DDR gedrehten „heiteren Fernsehfilm“ als gelungene Verfilmung seines Werkes. In den Hauptrollen sind Dieter Montag und Franziska Troegner zu sehen. Filmgenuss bei einem kleinen Frühstück und Ausstellungsbesuch. Voranmeldung per E-Mail an tourismus@storkow.de oder tel. unter 033678-73108. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Neujahrskonzert mit dem Pianisten Albert Mamriev - „Le'Chaim! Auf das Leben“: Mit klassischer Musik das neue Jahr begrüßen: in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen lädt die Burg Storkow am **5. Januar 2024 um 19 Uhr** zu einem Neujahrskonzert ein. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 10 Euro in der Tourist Information Tel.: 033678 / 73108 der Burg Storkow und online unter www.reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 15 Euro.

Unruhestand: KONZERT am Nachmittag: „Heut' lad ich mir die Liebe ein“ am **9. Januar 2024 um 15 Uhr.** Beswingt und charmant in das neue Jahr mit Ute Beckert (Gesang) und Maxim Shagaev (Bajan). Die Karten gibt es für 10 Euro in der Tourist-Info Burg Storkow und unter 033678/73108.

„THUNDER ROAD“ - EIN BRUCE SPRINGSTEEN-ABEND am **27. Januar 2024 um 20 Uhr** mit Musiker **Daniel Schmidgunst und Band.** Tickets sind im Vorverkauf für 23 Euro in der Tourist Information Tel.: 033678 / 73108 der Burg Storkow und online unter www.reservix.de erhältlich.

Natur

Ein Kraut für die Sinne: Räucherwerk fürs neue Jahr am **3. Januar 2024 von 18 - 20 Uhr.** Mit heimischen Kräutern das neue Jahr willkommen heißen. Workshop mit Regina Jubitz. Kosten: 8 Euro + 3 Euro Materialkosten. Ort: Burg Storkow; Anmeldungen unter: Tourist-Information Tel. 033678 – 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

Das 1x1 des Filzens am **24. Januar 2024 von 18 bis 20 Uhr.** Mit Wolle filzen und tolle eigene Kreationen erschaffen. Workshop mit Sybille Schulze und Manuela Bausdorf. Kosten: 8 Euro + 3 Euro Materialkosten. Ort: Burg Storkow; Anmeldungen unter: Tourist-Information Tel. 033678 – 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

Weihnachtliches

Offenes Adventssingen in der Selchower Kirche am **1. Dezember um 17 Uhr**

Lichterfest in Kehrigh am 2. Dezember um 14 Uhr u.a. mit den Gefährten der Nacht und Jagdhornbläsern.

Görsdorfer Weihnachtsmarkt am 3. Dezember ab 14:30 Uhr

Weihnachtliches Storkow, Weihnachtsmarkt auf Burg und Marktplatz am 8. bis 10. Dezember

Unruhestand: Weihnachtskonzert der Storkower



Volker Hilly Schlott ist am 2. Dezember in der Storkower Kirche zu Gast.

FOTO: VERANSTALTER

Singgemeinschaft am 9. Dezember um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich erbeten. Ort: Burg Storkow

Storkow singt zur Weihnachtszeit am 23. Dezember. Ort: Burg Storkow

2. Märchenrallye der Stadtbibliothek Storkow vom 27. November 2023 bis 7. Januar 2024. Start ist in der Bibliothek oder Tourist-Information. Märchensuche in Verbindung mit einem Altstadtspaziergang mit der Familie. Kleine Überraschungen warten auf die Teilnehmer.

Kirche

Meditation und Improvisation - Saxophon-Klangreise mit Volker Holly Schlott am **2. Dezember um 17 Uhr.** Kartenvorverkauf in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (17 Euro inkl. VVK-Gebühr) und im Gemeindebüro der Kirchengemeinde (16

Euro). Einlass (freie Platzwahl) und Restkarten (18 Euro) um 16:30 Uhr. Ort: evangelische Kirche Storkow

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag 13-16 Uhr: Gesellschaftsspiele & Kaffee-

Baby spezifischen Thema)

- 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

- 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

- 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden)

- Elternberatung ab 11.00 Uhr

- 15.30-17.30 Uhr Basteln und Spiel-Café

Mittwoch:

- 12-14.00 Uhr Baby Massage mit Christiane Andres (mit Anmeldung)

- 15.00 Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe

- 16.10 Uhr Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre, anschließend Spiel-Café

Donnerstag:

- Elternberatung ab 11.00 Uhr

- 15.00-18.00 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft über Eileen unter Tel. 0173 8745350)

- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15.00, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

- 10.00 Uhr Krabbelgruppe

- Ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Unser Kinderflohmarkt in der Altstadtsporthalle findet am 23.03.2024 jeweils für Saisonkleidung statt. Anmeldungen dafür nehmen wir ab Januar 2024 entgegen.

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Dienstags ab 15 Uhr: Kinderkarate,

ab 18 Uhr Qi Gong

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück; ab 16 Uhr Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kostenlose Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch. Termine unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, keine Sprechstunde in den Ferien



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
Frau Prochaska, Frau Poeschke
Tel. 68-411
Fax: 68-444

Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn Tel. 68-462

Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
Herr Imer Tel. 68-465

IT: Herr Noack Tel. 68-426
Herr Severin Tel. 68-425

E-Government:
Frau Szelong Tel. 68-461

Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
0151 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
Frau Hadeball 68-415
Inventar-/Anlagenbuchhaltung:
Frau Pfeiffer 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Kunze 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:
Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung,
Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6 Tel. 73108
15859 Storkow (Mark) Fax: 73229
Leiter: Christopher Huhn 44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
Herr Stark, Frau Habermann, Frau Pfeil 73108
Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 44283
Besucherzentrum Naturpark:
Frau Kowalsky 73228
Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donners-
tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr
täglich von 11 bis 18 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kathar 73642
Mitarbeiterinnen:
Frau Dymke, Frau Kähne
Veranstaltungen: Herr Grossmann
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donners-
tags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr
sowie sonnabends von 9 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Kita Küchensee 62603
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Herr Jürgen Bialek 68-599
Stellvertreter:
Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow
(Mark), Fürstenwalder Straße 66
Hauptkommissare Grothe/ Domke 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Strandbad 0159 01691286
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
Dalli-Rufbus für Storkow 128060
Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAVV für Trinkwasser- und
Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky (kowalsky@svv.storkow.de)
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger

SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl (bredahl@svv.storkow.de)
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke (mielke@svv.storkow.de)

Freie Wählergemeinschaft
Christina Gericke (gericke@svv.storkow.de)
Joachim Kraatz
Dr. Johann Kney
Danny Manig

Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
(ulrich@svv.storkow.de)
Uwe Tippelt (tippelt@svv.storkow.de)

AfD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

Fraktion - Enrico Graß (parteilos) - Ulrich Rinnerl (CDU)
Enrico Graß (Fraktionsvorsitzender)
Ulrich Rinnerl

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphi	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag 9-11 Uhr
und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götte 68-411
Organisation:
Frau Rengert 68-406
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
Frau Naumann 68-416
Frau Kirstein 68-427
Frau Kugland 68-407
Frau Hartwig 68-408
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro/Bürgerbudget:
Frau Giese, Frau Voß 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Außendienst Ordnungsamt, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Außendienst Ordnungsamt:
Frau Habermann 68-460
Kitas, Schule, Soziales:
Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
oder 01525 4243220
Sozialarbeit: Frau Ulrich 68-445
oder 0151 62823945
Jugendarbeit Jugendclub:
Herr Provezza 0173 6006168
Herr Rademann

Wenn das Grillen zur Leidenschaft wird

FREIZEIT: Acht Storkower lieben Fleisch und Gemüse vom Rost. Dank ihrer Kreativität haben sie schon zahlreiche Titel errungen.

„Men of Fire“ heißt die Mannschaft, die regelmäßig zu Wettbewerben aufbricht. Dahinter verbergen sich acht Storkower Freunde, für die das Grillen Leidenschaft ist. Derzeit bereiten sie sich auf ihre größte Herausforderung vor – bei der Grillmeisterschaft kommendes Jahr in Stuttgart hoffen sie auf einen Sieg.

An einem Nachmittag sitzen Sven Koebsch, Christina Freitag und ihr Mann Jan im Garten. In gemütlicher Runde plaudern sie über das Grillen. Dieses Hobby brachte sie vor einigen Jahren zusammen. Denn sie alle verbindet die Liebe zu heißer Kohle, knusprigen Fleischgerichten und ausgefallenen Grillvariationen. Gemeinsam mit Ben Freitag, Constantin Leppat, David Detloff, Michael Herrmann und Katharina Ehm schlossen sie sich 2018 zur Gruppe „Men of Fire“ zusammen, um gemeinsam an Grillmeisterschaften teilzunehmen.

Auf Anhieb sicherten sich „Men of Fire“ schon im Gründungsjahr einen zweiten Platz bei einem Ausscheid in Brandenburg, bereits ein Jahr später krönte sie die Jury zum „Brandenburgischer Landesgrillmeister“. Danach folgten Wettbewerbe in anderen Bundesländern, weil in der eigenen Heimat keine derartigen Veran-



Jan und Christina Freitag sowie Sven Koebsch haben „Men of Fire“ gegründet.

FOTO: FOTOGRAF

staltungen stattfanden. Dreimal wurden sie beispielsweise Landesgrillmeister in Sachsen-Anhalt. Inzwischen dürfen sie auch einen Pokal als deutscher Vize-Grillmeister hegen und pflegen.

Zusammengebracht hat die Truppe die Feuerwehr. „Bei der Neujahrsempfänge der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow kamen wir über unser Hobby ins Gespräch“, erinnert sich Sven Koebsch. Schnell entdeckten sie, dass sie gerne am Grill stehen und beschlossen, sich auch mal privat zu treffen. Inzwischen sind die sechs Männer und zwei Frauen eine ein-

geschworene Gemeinschaft, die mehrmals im Jahr zu Wettbewerben aufbricht.

Dabei geht es um viel mehr, als nur Würste und Kammscheiben auf den Rost zu legen. Für gewöhnlich erhalten sie vor den Wettbewerben Vorgaben, welche Gerichte sie zaubern müssen, meist sind mehrere Gänge gefordert. Am Ende verkostet eine Jury die Speisen, ohne die Teams vorher gesehen zu haben. Jedes Mal gelingt es den Storkowern, die Gunst der Tester für sich zu gewinnen. Das mag an der Mischung aus Können und Kreativität liegen, wie ein Blick auf Fotos vergan-

gener Wettbewerbe zeigt: Spareribs mit Barbeque-Bohnen im Zwiebelring, vegetarische Burger mit Kichererbsen, Spitzkohl und Koriander oder Schweinerücken gefüllt mit Salsiccia und Tomaten-Tapenade.

Wie bei anderen Sportarten auch ist die Vorbereitung das A und O: Stets reisen „Men of Fire“ mit einer kompletten Küche an, die in einem Lkw transportiert werden muss. Das alles kostet natürlich Geld, weshalb sie stolz darauf sind, mittlerweile einige Sponsoren hinter sich zu wissen. Vor Ort erinnern die Wettbewerbe oft an eine Art Klassentreffen. „Obwohl wir Konkurrenten sind, ist es immer wieder schön, andere Griller zu treffen. Das ist wie eine große Familie“, sagt Christina Freitag.

Bisher war die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Fulda der Höhepunkt in der Geschichte der noch jungen Gruppe. Nächstes Jahr wollen die Storkower nach den ganz großen Sternen am Himmel des Grilluniversums greifen. Dann geht es zur Weltmeisterschaft nach Stuttgart. Wobei sich hier der Kreis mit den Spareribs schließt, an denen sich die Mädels und Jungs von „Men of Fire“ gerade ausprobieren. Noch ist genug Zeit, die Kreationen zu testen. „Für das Ding müssen wir üben“, sagt Jan Freitag. (gäd.)

Anzeigen



typenoffene Kfz-Werkstatt

Auto-Sperling

Grasnicksstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pkw Reparatur u. Service | Reifenservice | Dekra HU

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr // Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr
(warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Pflegehilfskräfte (m/w)
gesucht!
Weitere Infos auf
www.diakonie-storkow.de

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst –
auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice